

## ZUR DATIERUNG DES 1491 BEI SEBEŞ ENTDECKTEN ANTIKEN MÜNZHORTES

### ZUSAMMENFASSUNG

Die Verfasserin bezieht sich auf das von G. Entz veröffentlichte Dokument (siehe S. 525 und Anm. 1) über die noch im Mittelalter erfolgte Auffindung des Münzhortes von Sebeş und versucht, die Zeit seiner Vergrabung genauer festzustellen. Da die Ausgabe von Medaillen mit grossem Schrötling erst unter Diokletian richtig einsetzte, konnten sie nicht vor Ende des 3. Jhs. gehortet werden. Damit ist die Möglichkeit, dass dieser Schatz im 3. Jh. vergraben wurde ausgeschlossen; er konnte nicht früher als im 4. Jh. vergraben worden sein, was auch mit dem allgemeinen Bild der bis jetzt in Dazien gefundenen Goldmünzhorte übereinstimmt.